

Recht der Kinder auf Bildung und individuelle Förderung statt Selektion und Stigmatisierung

Nicht bei allen Kindern gelingt das schulische Lernen reibungslos. Die Diskrepanzen zwischen dem Entwicklungs- und Lernstand von Kindern und dem Lehrangebot von Schule werden immer größer. Ein gelungener Schriftspracherwerb ist aber Voraussetzung zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Wir möchten das Augenmerk auf drei zusammenhängende Problembereiche lenken, die Kindern sowie deren Familien den Zugang zu eigenen sowie gesellschaftlichen Ressourcen und zu einem selbstbestimmten Leben erschweren:

1. die Tendenz, Kinder als gestört, krank oder behindert einzustufen, die im schulischen Bereich engen Normierungen nicht entsprechen, sowie in der Folge, die Schwierigkeiten der Kinder aus dem schulischen Aufgabenbereich auszugliedern
2. den steigenden Prozentsatz der Kinder, die in der Schule nur eine unzureichende basale Lesekompetenz erreichen
3. die aufgrund der beiden vorgenannten Punkte entstehenden psychischen, physischen und auch materiellen Belastungen von Familien mit ihren Auswirkungen auf die "Familiengesundheit"

Der sich gegenseitig negativ verstärkende Wirkungszusammenhang zwischen Gesundheit und Bildung ist gravierend. Ein schlechter physischer sowie psychischer Gesundheitsstatus erschwert nicht zuletzt auch die Fähigkeit und Bereitschaft zur aktiven Teilnahme in der Aneignung von Wissen. Umgekehrt gilt: Wer sich nicht angemessen Wissen aneignen kann, dem ist auch der Zugang zu gesundheitsbezogenen Ressourcen erschwert.

Um dieser verhängnisvollen Entwicklung und deren gesellschaftlichen Folgen entgegenzuwirken, fordert LegaKids zusammen mit Pädagogen, Psychologen und Wissenschaftlern:

Alle Kinder haben das Recht möglichst gut lesen zu lernen und damit das Recht auf entsprechende Förderung innerhalb und außerhalb der Schule.

Die Länder sind verpflichtet, diese Förderung zu gewährleisten.

Um dieses Recht umzusetzen, schlagen wir als **Sofortmaßnahmen** vor:

- Lehrerbildung zur Didaktik des Schriftspracherwerbs und zu möglichen Problemen in dem Prozess des Schriftspracherwerbs muss verpflichtend sein.
- Das gleichschrittige Aneignen von Schriftsprache wird weder als Voraussetzung noch als Ziel gesehen, sondern individuelle Lernwege der Kinder werden ermöglicht und unterstützt.

- Bestmögliche individuelle Förderung wird durch in die Schulstruktur integrierte Förderkräfte gewährleistet (keine Stigmatisierung und Selektion).
- In besonderen Fällen muss spezielle außerschulische Förderung zugänglich sein; diese darf nicht von einer Einstufung des Kindes als "krank" oder "seelisch bzw. geistig behindert" abhängig gemacht werden.

Michael Kortländer, der Initiator von LegaKids:

"Wir machen es uns viel zu leicht und begehen ein Unrecht an den Kindern, wenn wir zunehmend Kinder, denen unser Lehrangebot nicht entgegenkommt, als krank, gestört oder behindert etikettieren. Damit machen wir letztlich die Kinder für unser eigenes Versagen, für das Versagen der Gesellschaft verantwortlich."

Wissenschaftlicher Hintergrund dieser PM ist der soeben erschienene Artikel:

"Legasthenie, LRS - eine Krankheit, eine Behinderung, eine Störung? - Recht auf Bildung und individuelle Förderung statt Selektion und Stigmatisierung" von Dr. Britta Büchner, Michael Kortländer, beide LegaKids, Prof. Dr. Birgit Werner, Pädagogische Hochschule Heidelberg, Dr. Nicole Robering, Universität Dortmund und Prof. Dr. Schönweiss, Lernserver der Universität Münster
http://www.legakids.net/fileadmin/user_upload/Downloads/Info/Wissenschaft/Krankheit_Artikel.pdf

 LegaKids.net ist eine Non-Profit-Initiative der Psychologen Dr. Britta Büchner und Michael Kortländer. Das Onlineprojekt richtet sich an alle, die Hilfestellung zum Umgang mit und Informationen über Legasthenie, Lese-/Rechtschreib- und Rechenschwäche suchen. In einem speziellen Kids-Bereich erhalten Kinder spielerische Anregungen und Übungsmöglichkeiten in Form von Hörspielen, Online-Lern- und Lese-/Rechenspielen und vielen Tipps & Tricks. 2007 wurde LegaKids.net Bundessieger des startsocial-Wettbewerbs sowie mit dem Sonderpreis der Bundeskanzlerin ausgezeichnet und erhielt das Pädi-Gütesiegel in der Kategorie Kinder.

Pressekontakt

Dr. Britta Büchner & Michael Kortländer
 Bothmerstraße 20
 80634 München
 Tel. 089 – 130 136 00
 Fax 089 – 139 373 83
 E-Mail: info@legakids.net
 Internet: www.legakids.net und www.horchmal.net